

I. Lehrstoffe.

1. Elementarschule.

Klasse I a, b, c.

Klassenlehrer: a Klotz. b Gienger. c Hagenmayer, dann Hilfslehrerin Korherr.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Der behandelte Lehrstoff
Religion	a Klotz b und c Gienger	2	Die wichtigsten Geschichten aus dem Alten Testament bis Mose, aus dem Neuen hauptsächlich im Anschluss an die Festzeiten. — Sprüche Abt. I, 1, 3, 5, 7, 8, 10, 12, 14, 16, 17, 18, 21, 23, 24, 25; Lieder Nr. 465, 145, 177. Segen.
Deutsch	Die Klassen- lehrer	11	Deutsches und lateinisches Alphabet. Zusammenhängende Lesestücke nach Schick, Fibel und erstes Lesebuch. Auswendiglernen von Gedichten. — Einfache Diktate nach Schick, Rechtschreibübungen I. Stufe. — Laute; Unterscheidung von Haupt-, Eigenschafts- und Zeitwort. — Kleine und grosse deutsche Schreibschrift, arabische Ziffern.
Heimatkunde		2	Wohnhaus, Schule, Werkstatt, Familie, Haustiere, Garten, Feld und Wald; Jahreszeiten.
Rechnen		4	Addieren und Subtrahieren mit 1—6 im Zahlenraum von 1—100.
Singen u. Turnen		1	Einfache Volkslieder. — Spiele.

Klasse II a, b, c.

Klassenlehrer: a Doster. b Ostertag. c Heideker.

Religion	a und c Die Klassenlehrer b Gienger	2	Geschichten aus dem Alten Testament bis Moses Tod; aus dem Neuen im Anschluss an die christlichen Feste. Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder. Vaterunser.
Deutsch	Die Klassenlehrer	10	Lesebuch von Gommel und Schick. — Vortrag von Gedichten. — Rechtschreiben im Anschluss an Schick und Stäbler. Vorübungen zum Aufsatz. — Hauptwort: Zahl, Geschlecht, Deklination. Eigenschaftswort: Steigerung. Zeitwort: Stammformen. Persönliches Fürwort. Grundzahlwort. Wortbildung durch Vor- und Nachsilben und Zusammensetzung.
Schreiben		2	Deutsche Schrift in Buchstaben, Wörtern, Sätzen; arabische Ziffern, Takt-schreiben.
Heimatkunde		2	Der lehrplanmässige Unterrichtsstoff.
Rechnen		4	Numerieren, Addieren, Subtrahieren mit ein- und zweistelligen Zahlen im Zahlenraum 1—100; Multiplizieren mit 1- und 2-stelligem Multiplikator; Dividieren mit 1-stelligem Divisor. Kopfrechnen: Einmaleins und Eins in Eins.
Singen u. Turnen		1	Rhythmische Übungen. Tonbildung. Dur-Tonleiter. Einfache Volkslieder und Choräle. — Freiübungen und Spiele.

2. Gymnasium.

Wo der Lehrer ungenannt bleibt, ist der Klassenlehrer zu verstehen.

Vorklasse: Klassenlehrer Geiger.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Der behandelte Lehrstoff
Religion		2	Geschichten des Neuen Testaments, Bacmeister 1—31. Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder.
Deutsch		9	Lesebuch I in Auswahl. Sprachlehre nach Lehrplan. Wöchentlich 1—2 Diktate nach dem Lesebuch und nach Fick-Bitzer, gelegentlich mündliche und schriftliche Nacherzählungen.

Vorklasse (Fortsetzung).

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Der behandelte Lehrstoff
Schreiben		2	Deutsche und lateinische Schrift in genetischer Entwicklung; arabische Ziffern.
Heimatkunde		2	Beschreibung von Cannstatt, Stuttgart u. Umgebung. Einige Lernspaziergänge.
Rechnen		6	Die 4 Grundrechnungsarten nach Dürrs Rechenbuch, Heft I.
Singen und Turnen	Ostertag, dann Korherr	1	Einige methodische Übungen. Einfachere Lieder (Weihnachts-, Frühlings-, Jäger-, Wander-, Vaterlandslieder). Spiele.
Klasse I: Klassenlehrer Dinkel.			
Religion		2	Erzählungen aus dem Neuen Testament, Bacmeister 32—55. Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder; Wiederholung des Stoffs der Vorklasse.
Deutsch		4	Lesebuch II. Auswendiglernen und Vortrag von Gedichten. — Satzlehre. Übungen im Konstruieren. — 9 Aufsätze; 30 Diktate.
Latein		9	Herzog I. Häusliche Übungs- und Klassenarbeiten. Memorieren der Vokabeln.
Erdkunde	Dinkel, dann Korherr	1	Grundbegriffe; Heimatkunde; Erdoberfläche; Karte und Globus.
Rechnen		4	Die 4 Grundrechnungsarten mit mehrfach benannten Zahlen nach Dürr II.
Naturgeschichte	Hagenmayer, dann Korherr	2	Beschreibung einzelner Säugetiere und Vögel, grossblättriger Garten- und wildwachsender Pflanzen.
Schreiben		2	Kleine und grosse lateinische Schrift; arabische und römische Ziffern.
Singen	Klotz	1	C-Dur-Tonleiter; Taktarten; Notenwert; Pausen, einstimmige Lieder und Choräle.
Turnen	Ostertag, dann Dinkel	1	Einfache Ordnungs-, Marsch-, Lauf- und Gelenkübungen; Spiele.
Klasse II: Klassenlehrer Winternitz.			
Religion		2	Biblische Geschichte des Alten Testaments nach Bacmeister; die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder, die 10 Gebote.
Deutsch		3	Lesebuch III. Auswendiglernen und Vortrag von Gedichten. Sprachlehre: Der zusammengesetzte Satz im Anschluss an Glöckler-Assfahl-Erbe § 34 bis 45. Rechtschreibübungen. 9 Aufsätze.
Latein		9	Herzog II. Haus- und Klassenarbeiten.
Geschichte		1	Morgenländische Geschichtsbilder. Klassische und deutsche Sagengeschichte.
Erdkunde		2	Deutsches Reich und Württemberg. Geographische Grundbegriffe.
Rechnen		4	Gemeine und Dezimalbrüche; Dreisatz; die wichtigsten Münzen des Auslandes nach Dölker-Richter II.
Naturgeschichte	Heideker	2	Knochenbau des Menschen. Vertreter der Wirbeltiere; Ableitung charakteristischer Klassenmerkmale. Botanik nach Lehrplan. Vorzeigen von Präparaten.
Zeichnen	Wittlinger	2	Gebrauchsgegenstände im Umriss mit einfacher Farbangebe; Gedächtniszeichnen.
Schreiben	Ostertag, dann Korherr	1	Deutsche und lateinische Schrift nach dem neuen Normalalphabet.
Singen	Klotz	1	Gehörübungen und Notenkenntnis; Dur-Tonarten; Taktarten; dynamische Übungen; Lieder und Choräle.
Turnen	Hagenmayer, dann Ostertag	2 (Sommers 3)	Stoffverteilung und Beispielsammlung I. Stufe; Spiele.
Klasse III: Klassenlehrer Fischhaber.			
Religion*)		2	Evangelium Matthäus und Apostelgeschichte; das Leben Luthers. Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder. Das Glaubensbekenntnis.
Deutsch		2	Lesebuch IV; Auswendiglernen und Vortrag von Gedichten. Sprachlehre im Anschluss an Glöckler-Assfahl-Erbe, zusammengesetzter Satz, Wortbildungslehre. 10 Aufsätze.

*) Kl. III und IV ausserdem im zweiten und dritten Tertial wöchentlich 1 Stunde Christenlehre.

Klasse III (Fortsetzung).

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Der behandelte Lehrstoff
Latein		8	Herzog III und Grammatik von Landgraf; Haus- u. Klassenarbeiten. 36 Stücke aus Lhomond, viri illustres.
Französisch		5	Plötz-Kares, Elementarbuch A (mit Ausnahme der Gedichte). Wöchentliche Klassen- oder Hausarbeiten.
Geschichte		2	Griechische und römische Geschichte bis auf Augustus.
Erdkunde		2	Europa ausser Deutschland. Verbreitung der Deutschen in Europa.
Rechnen		3	Periodische Dezimalbrüche. Schlussrechnung mit geradem und umgekehrtem Verhältnis. Prozent- und Zins-, Gewinn- und Verlust-, Brutto- und Netto-, Rabattrechnungen.
Geometrie	Dinkel	1	Geometrischer Anschauungsunterricht.
Naturgeschichte	Heidecker	2	Das Wichtigste über den Menschen. Vertreter der Gliederfüßler, Weichtiere, Würmer und Stachelhäuter. Botanik nach Lehrplan. Vorzeigen von Präparaten.
Zeichnen	Wittlinger	2	Kunstformen in flächenhafter Darstellung mit einfacher Farbenangabe., Blätter. Vogelfedern. Schmetterlinge. Käfer. Früchte. Pflanzen. Gedächtniszeichnen.
Singen	Klotz	1	Methodische Übungen; weitere Dur-Tonarten; Moll; Intervalle und Akkorde; dynamische Übungen. Zweistimmige Lieder; schwierigere einstimmige Choräle.
Turnen	Hagenmayer, dann Ostertag	2	Stoffverteilung und Beispielsammlung II. Stufe.
Turnspiele	Ostertag	2 (Sommer)	Mit Kl. IV und V.

Klasse IV: Klassenlehrer Weizsäcker.

Religion	Winternitz	2	Die vorgeschriebenen Stücke aus dem Alten Testament; Reformation in Württemberg; evang. Gottesdienst; Kirchenlied. Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder.
Deutsch		2	Lesebuch V. Auswendiglernen und Vortrag von Gedichten. 10 Aufsätze; Dispositionübungen. Grammatisches nach Glöckler-Assfahl-Erbe.
Latein		8	Herzog IV. Grammatik von Landgraf; schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Stücke aus Lhomond. Caesar, bell. Gall. I. II. IV.
Griechisch	Veitinger	6	Grunsky-Steinhauser I. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten.
Französisch		3	Plötz-Kares, Sprachlehre § 1—24. Übungsbuch A, Heft I, Stück 1—25. Diktate, Haus- und Klassenarbeiten. Sprechübungen.
Geschichte		2	Römische Kaisergeschichte und deutsche Geschichte bis 1648.
Erdkunde	Winternitz	2	Die außerdeutschen Länder Europas und das Deutschtum darin.
Rechnen und Geometrie	Dinkel	3	Gemischte Übungsaufgaben mit Brüchen, Schlussrechnung II. Stufe, allgemeine Prozent-, Gewinn- und Verlust-, Teilungs-, Gesellschafts- und Mischungsrechnungen. — Spieker I—III.
Zeichnen	Wittlinger	2	Einführung in die Perspektive mit einfacher Wiedergabe von Licht und Schatten. Pflanzen. Körperliche Gebilde. Teile des Schulgebäudes. Kohlenzeichnungen und Malübungen.
Turnen	Stäbler	2	Stoffverteilung und Beispielsammlung IV. Stufe.
Turnspiele	Ostertag	2 (Sommer)	Mit Kl. III und V.

Klasse V: Klassenlehrer Veitinger.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Der behandelte Lehrstoff
Religion	Pfleiderer	2	Neues Testament; Bilder aus der Kirchengeschichte.
Deutsch		2	Lesebuch VI. Heyse, Colberg. Auswendiglernen und Vortrag von Gedichten. 10 Aufsätze und einfache Dispositionen.
Latein		8	Herzog V; Grammatik von Landgraf; Klassen- und Hausarbeiten. Caesar, bell. Gall. VII und Cicero von Jordan mit Auswahl. Einführung in die Verslehre nach Ovid (Sedlmayer).
Griechisch	Weizsäcker	6	Grunsky-Steinhauser I und II (nicht ganz). Klassen- und Hausarbeiten.
Französisch		3	Plötz-Kares, Übungsbuch A I, 26—II, 13. Sprachlehre § 25—64. Diktate, Klassen- und Hausarbeiten. Sprechübungen.
Geschichte	Stecher	2	Deutsche Geschichte von 1556 bis zur Neuzeit.
Erdkunde		2	Mitteleuropa, insbesondere Deutschland; Grundzüge der Geologie.
Algebra	Vogel	1 1/2	Junker, Aufgabensammlung zur Arithmetik und Algebra, Grundrechnungen, Brüche, Verhältnisse, Gleichungen mit 1 Unbekannten. Anwendungen auf Aufgaben des bürgerlichen Lebens.
Geometrie		1 1/2	Spicker III—V. Geometrische Örter; Kreislehre; Symmetrie.
Zeichnen	Wittlinger	2	Weiterer Ausbau der Perspektive. Einfache Naturstudien. Blüten und Früchte. Ausführung mit Stift, Feder und Farbe.
Turnen	Stäbler	2	Stoffverteilung und Beispielsammlung V. Stufe.
Turnspiele	Ostertag	2	Mit III und IV.
Kurzschrift	Doster	2	System Gabelsberger, Verkehrsschrift.

Klasse VI: Klassenlehrer Lutz.

Religion	Pfleiderer	2	Altes Testament. Leben Jesu. Bibl. Lesebuch von Holzinger. Griech. N. T.
Deutsch	Lutz	3	Schillers und Uhlands Leben und Werke. Dichter der Befreiungskriege. Gelesen: Wilhelm Tell. Herzog Ernst von Schwaben. Prosalectüre: Rosegger, Riehl u. a. 9 Aufsätze. Rede- und Gedichtvorträge.
Latein	Lutz	7	Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Mündliche Übungen nach Herzog VI. Ovid, Metamorphosen mit Auswahl. Livius, Auswahl von Jordan.
Griechisch	Lutz	6	Mündliche und schriftliche Kompositionsübungen nach Drück. Xen. Anab. I—IV mit Auswahl. Hom. Od. I und II mit Auswahl. Alle 14 Tage Periode, teils Klassen-, teils Hausarbeit.
Französisch	Weizsäcker	3	Plötz-Kares, Übungsbuch A II, 14—III, 11. (Sprachlehre § 65—106). Exposition: Robert-Dumas, Petits Français. Alle 14 Tage schriftliche Arbeiten (Haus- und Klassenarbeiten, Diktate.)
Geschichte	Günzler	2	Geschichte des Altertums bis 31 v. Chr.
Erdkunde	Stecher	2	Mathematische Erdkunde. Europa (ausser Mitteleuropa). Kurze Übersicht über die übrigen Erdteile.
Mathematik	Vogel	3	Algebra. Junker, Aufgabensammlung zur Arithmetik und Algebra. Erweiterung der Buchstabenrechnung. Gleichungen ersten Grades mit 2 Unbek. nebst Anwendung. Graphische Darstellung der Funktionen $y = ax + b$ und $y = x^2$. Geometrie: Spicker I—VI u. VIII.
Chemie	Vogel	2	Übersicht über die Grundstoffe und die wichtigeren Gruppen von Verbindungen. Geologisch wichtige Mineralien.
Turnen	Stäbler	2	Stoffverteilung VI. Stufe. Turnspiele.
Hebräisch	Günzler	2	Kautzsch, Übungsbuch, Übung 1—48.
Englisch	Vogel	2	Hausknecht, English Scholar. Sketch I—X.
Kurzschrift	Doster	1	Redeschrift.

(Som-
mers 4)

Klasse VII: Klassenlehrer Calmbach, dann Günzler.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Der behandelte Lehrstoff
Religion	Pfleiderer	2	Apostolisches Zeitalter. Kirchengeschichte bis 1517 nach Netoliczka.
Deutsch	Lutz	3	Nibelungenlied und Walter von der Vogelweide mit Auswahl im Grundtext; Wolfram von Eschenbach, Parzival in Übersetzung. Moderne Lektüre: Stifter, Kleist, Prinz Friedrich von Homburg. Gedicht- u. Redevorträge. 9 Aufsätze.
Latein	Calmbach, dann Günzler	7	Komposition: Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Mündliche Übungen nach Herzog VI. Exposition: Sallust, Catilina. Vergilius, Aeneis I, II, VI mit Auswahl. Cicero de imperio Cn. Pompei. Römische Elegiker (Auswahl v. Biese).
Griechisch	Günzler, dann John	7	Homer, Odyssee V—XIX mit Auswahl. Herodot I. II. VI—IX mit Auswahl (Harder). 14tägige Perioden.
Französisch	Weizsäcker	2	Plötz-Kares, Übungsbuch A III, 7—16 (Sprachlehre § 90—132); Bernardin de St. Pierre, Paul et Virginie; Molière, Le Bourgeois Gentilhomme. Alle 14 Tage schriftliche Haus-, Klassenarbeiten oder Diktate.
Geschichte	Calmbach, dann Günzler	3	Römische Kaisergeschichte. Deutsche Geschichte im Mittelalter und in der Neuzeit bis 1648.
Erdkunde	Vogel	2	Allgemeine physische Erdkunde. Wirtschafts- und Verkehrsgeographie. Verbreitung und Bedeutung des Deutschtums im Ausland.
Mathematik	Stecher	3	Arithmetik: Wurzeln, quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Graphische Darstellungen. Geometrie: Proportionen, Ähnlichkeit, stetige Teilung. Trigonometrie: Rechtwinkliges Dreieck.
Physik	Stecher	2	Mechanik und Wärmelehre.
Turnen	Stäbler	2	Stoffverteilung VII. Stufe. Turnspiele.
Hebräisch	Pfleiderer	2 (Som- mers 4)	Kautzsch, Übungsstücke bis Schluss.
Englisch	Vogel	2 (im Winter- halbjahr)	Hausknecht II. Einführung in die Schriftsprache. Composition I—VI und Übungsstücke darüber.
Freihandzeichn.	Wittlinger	2	Stilleben. Figuren. Landschaften. Teile des Schulgebäudes. Modellieren.

Klasse VIII: Klassenlehrer Günzler, dann Dürr.

Religion	Pfleiderer	2	Kirchengeschichte, Reformation bis zur Gegenwart nach Netoliczka.
Deutsch	Calmbach, dann Dürr	3	Literaturgeschichte: Vom Ausgang des Mittelalters bis in die klassische Zeit. Geschichte der deutschen Sprache. Vorträge. 8 Aufsätze. Gelesen: Shakespeare, Macbeth; Schiller, Braut von Messina; Grillparzer, Sappho; Keller, Fähnlein der 7 Aufrechten.
Latein	Günzler und John, dann Dürr	5 u. 2 7	Cicero pro Murena; Ciceros Briefe (Auswahl von Aly). Horaz, Oden und Epoden mit Auswahl. Tac. Ann. I zum Teil. Schriftliche Wochenarbeiten.
Griechisch	Dürr	7	Homer, Ilias mit Auswahl; Platon Apologie; Sophokles Philoktet; Demosthenes über den Frieden und I. Olynth. 14tägige Klassenperioden.
Französisch	Calmbach	2	Exposition: Bornecque I mit Auswahl; Komposition nach Reuter, Übungsstücke. Haus- und Klassenarbeiten, Diktate.
Geschichte	Günzler	2	Neuzeit von 1648 bis 1815.
Mathematik	Stecher	4	Algebra: Logarithmen, quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten, arithmetische und geometr. Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnungen, graphische Darstellungen. Planimetrie: Harmonische Gebilde, algebraische Geometrie, Kreisberechnung. Stereometrie: Parallelprojektion. Körperberechnungen. Trigonometrie: Schiefwinkliges Dreieck.
Naturgeschichte	Vogel	2	Anatomie und Physiologie der Pflanzen und Tiere.
Physik	Stecher	2	Magnetismus und Elektrizität. Wellenlehre. Lehre vom Schatten und vom Licht.
Turnen	Stäbler	2	Stoffverteilung VIII. Stufe. Turnspiele.
Hebräisch	Günzler	2 (Som- mers 4)	Auswahl aus Genesis und Psalmen. — Perioden.
Englisch	Vogel	2	Komposition: Reuter, Übungsstücke mit Auswahl. Redeübungen. Exposition: Marryat, The Settlers in Canada.
Projekt-Zeichn.	Stecher	1	Einfache Körper; Fundamentalaufgaben, Schattenkonstruktionen.

Klasse IX: Klassenlehrer Dürr.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Der behandelte Lehrstoff
Religion	Pfleiderer	2	Mit Kl. VIII.
Deutsch	Dürr	3	Literaturgeschichte von der klassischen Zeit bis zur Gegenwart. Vorträge. Aufsätze. Gelesen: Goethe, Gedichte, Iphigenie. Von Ostern mit Kl. VIII.
Philosophie	John	2	Einleitung. Psychologie. Logik.
Latein	Dürr	7 (Som- mers 6)	Horaz, Satiren und Episteln in Auswahl; Tacitus Germania. Schriftliche Wochenarbeiten. Von Ostern mit Kl. VIII.
Griechisch	John	6	Homer Ilias VI und VII. Plat. Eutyphron. Gorgias c. 1—65. Von Ostern mit Kl. VIII.
Französisch	Calmbach	3	Exposition: Bornecque II. (Chateaubriand, Mme. de Staël, Victor Hugo, Lamartine, Musset, Michelet, Béranger, Gautier, Stendhal, Mérimée.) Komposition aus Reuter, Übungsbuch. Haus- und Klassenarbeiten, Diktate. Von Ostern 2 stündig mit Kl. VIII.
Geschichte	Dürr	2	Neuzeit 1815—1871. Von Ostern mit Kl. VIII.
Mathematik	Stecher	4	Algebra: Steigen und Fallen der Kurven. Differentialquotient. Bestimmung von grössten und kleinsten Werten, sowie Wendepunkten. Stereometrie: Einiges aus der Sphärik, regelmässige Körper, Raumkonstruktionen. Analytische Geometrie: Gerade, Kreis, Kegelschnitte. Mathem. Erd- und Himmelskunde: Scheinbare und wirkliche Bewegungen der Himmelskörper. Einfache Berechnungen.
Naturgeschichte	Vogel	2	Anthropologie unter Beziehung wichtiger Gebiete aus dem Tier- u. Pflanzenreich. Geologie: Allgemeine und historische Geologie.
Turnen	Stäbler	2 (Som- mers 4)	Mit Kl. VIII. Turnspiele mit VI—VIII.
Hebräisch	Günzler	2	Mit Kl. VIII.
Englisch	Vogel	2	Mit Kl. VIII.

Katholischen Religionsunterricht erhielten:

1. die Schüler der Elementarklassen 1 stündig von Vikar Schupp nach Mey's Katechesen,
2. gemeinsam mit den entsprechenden Oberrealschulklassen:
 - a) Vorklasse und Klasse I von Vikar Schupp 2 stündig in biblischer Geschichte (N. T.)
 - b) Klasse II und III von Vikar Rieger 2 " " " " (A. T.) und Katechismus
 - c) Klasse IV und V von Vikar Schmollinger 2 " " " " (A. T.) " "
 - d) Klasse VI und VII—IX von Stadtpfarrer Kaim je 1 stündig in ausgewählten Fragen aus der christlichen Apologetik bzw. in Kirchengeschichte.

Israelitischen Religionsunterricht erhielten von Lehrer Adler in 5 Abteilungen und 10 Wochenstunden die Schüler der Elementarschule sowie die Vorklasse bis Klasse VI gemeinsam mit den gleichaltrigen Realschülern in biblischer und nachbiblischer Geschichte, Hebräisch, Erklärung der Festzeiten, Sprüche, Glaubens- und Sittenlehre.

II. Zur Geschichte der Anstalt.

Dauer des Schuljahrs: Mittwoch 9. September 1914 bis Freitag 23. Juli 1915.

Ferien: an Weihnachten 24. Dezember bis 7. Januar, an Ostern Gründonnerstag (1.) bis 19. April, an Pfingsten 22. bis 26. Mai. Die beweglichen schulfreien Tage waren 26. September, 9. Oktober, 2. und 28. November, 15. März, 12. Juni, 5. Juli. Als fürstliche Geburtsfesttage waren 10. Oktober, 27. Januar und 25. Februar schulfrei.

Schulfeste: Am 25. Februar wurde das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs gemeinsam mit der OR und MR, am 31. März der hundertjährige Geburtstag Bismarcks gemeinsam mit der OR in der festlich geschmückten Turnhalle mit einer Schulfeyer begangen. Die Festrede hielt am 25. Februar der Professor an der OR Weller über Robert Mayer, am 31. März der Professor am Gymnasium Dr. Dürr. Schülerchöre und Orchesteraufführungen, geleitet von Reallehrer Leyensetter und Oberlehrer Klotz, eröffneten und schlossen die Feiern.

Siegesfeiern haben wir in diesem denkwürdigen Jahr vier begehen dürfen. Am 17. Februar wurde auf die Kunde von dem siegreichen Ausgang der Winterschlacht in Masuren im Lauf des Vormittags der Schluss des Unterrichts angeordnet. Am 19. Dezember, 5. Mai und 24. Juni nach den entscheidenden Erfolgen in Polen und Galizien (Dunajec und Lemberg) traten an die Stelle des Unterrichts morgendliche Schulfeyern im Festsaal, zu deren eindrucksvollem Verlauf die Festreden der Lehrer John, Pfeleiderer und Calmbach, die Lieder- und Gedichtvorträge der Schüler sowie gemeinsame Gesänge und freiwillige musikalische Darbietungen beitrugen.

Lehraufträge und Stellvertretungen. Die Stellvertretungen dieses Schuljahres fielen durchweg den sonstigen Lehrkräften der beiden Anstalten zu. Zur Entlastung des noch nicht völlig wiederhergestellten Professors Dr. Dürr wurden die Klassen VIII und IX vom 9. September bis 4. Oktober im lateinischen, vom 9. September bis 25. Oktober im griechischen Unterricht vereinigt. Letzteren (bis 4. Oktober einschliesslich der überschüssenden Stunde in Kl. VIII) übernahm der Rektor, den lateinischen Professor Dr. Günzler. — Nachdem die Schülerzahl der IX. Kl. sich im Lauf des Winterhalbjahrs von 14 zuerst auf 7, dann auf 3 erniedrigt hatte, wurde vom 20. April ab der Unterricht der IX. Klasse ausser in Philosophie, Mathematik und Naturgeschichte mit der VIII. Klasse verbunden. Dem Professor Calmbach konnte infolge hievon ein neusprachlicher Lehrauftrag am Karlslymnasium in Stuttgart zugewiesen und sein hiesiger Lehrauftrag auf 2 Stunden Französisch in Kl. VIII/IX beschränkt werden. Griechisch in Kl. VII übernahm Rektor John, Lateinisch und Geschichte in Kl. VII Professor Günzler, Lateinisch und Deutsch in Kl. VIII Professor Dürr.

Elementarlehrer Heideker war krank vom 29. Oktober bis Weihnachten. Seine Stellvertretung an Elementarklasse II c durch andere Lehrer der Elementarschule (Klotz Religion, Doster Deutsch und Schreiben, Ostertag die übrigen Fächer) war nicht ohne Einschränkung des lehrplanmässigen Unterrichts an sämtlichen Oberklassen der Elementarschule möglich. Den naturkundlichen Fachunterricht übernahm an Kl. III Elementarlehrer Gienger, an Kl. II Präzeptor Geiger.

Für den vom 8. bis 24. Januar dienstunfähigen Oberpräzeptor Weizsäcker traten die übrigen verfügbaren Lehrer ein, in Französisch an Kl. V—VII auch die Hilfslehrerin an der Elementarschule Korherr.

Die Verwendung einer weiblichen Lehrkraft an der Elementarschule veranlasste nach Neujahr auch Verschiebungen in den Lehraufträgen des Gymnasiums. Turnen in Kl. I übernahm Präzeptor Dinkel, in Kl. II und III und im Sommer die Leitung der Spiele der Kl. II—V Elementarlehrer Ostertag, Turnen und Singen in der Vorklasse, Erd- und Naturkunde in Kl. I, Schreiben in Kl. II Hilfslehrerin Korherr.

Der Umfang der kürzeren Dienstverhinderungen, die teils durch die Erkrankung der Lehrer Vogel, Calmbach, Dürr, Doster, Korherr, teils durch Beurlaubung, besonders zu militärischen

Zwecken, entstanden, betrug im ganzen 42 Schultage, so dass häufig Ersatzunterricht, in der Elementarschule auch Verteilung der Schüler auf die Parallelklassen notwendig wurde.

Änderung in der Einrichtung der Elementarschule. Die Aufhebung der Elementarklasse Id im Schuljahr 1913/14 hatte zur Folge, dass mit Beginn des folgenden Schuljahrs auch Kl. IId mit der dazugehörigen Hilfslehrstelle aufgehoben wurde.

Lehrkörper. Durch K. Entschliessung vom 3. August wurde die durch den Tod des Professors Widmann erledigte humanistische Professorsstelle dem Oberpräzeptor Lutz an dem RG und der OR Hall auf 1. September übertragen.

Der Hilfslehrer an der Elementarschule Erwin Unsöld wurde mit Wirkung vom 9. September an seiner Dienste hier enthoben und zum Heeresdienst eingezogen.

Auf 8. Januar wurde Hilfslehrer Hagenmayer infolge seiner Aushebung zum Heer seiner Dienste an der Elementarklasse Ic enthoben und durch die für höhere Mädchenschulen geprüfte Lehramtskandidatin Lucie Korherr in Stuttgart ersetzt.

Auch die Lehramtskandidaten Rau und Dr. Frey rückten nach Ablauf ihres Probejahrs und ihrer stellvertretenden Dienste an Kl. VIII und IV mit Kriegsbeginn, ersterer als Leutnant der Reserve, letzterer als Kriegsfreiwilliger zum Heere ein. Desgleichen stellte sich im August Hausmeister Schank zum Garnisonsausbildungsdienst und wurde in seinen Dienstleistungen an der Anstalt vertreten durch seine Frau und ältere Tochter.

Prüfungen. Der schriftliche Teil der Reifeprüfung fand am 17., 18. und 19. Juni, der mündliche unter dem Vorsitz des Oberstudienrats Dr. Herzog am 30. Juni statt. Sie galt für 2 Schüler zugleich als Prüfung zur Aufnahme ins evang.-theol. Seminar in Tübingen. — Die Versetzung erfolgte heuer nur auf Grund der Klassenzeugnisse. — Auch die öffentliche mündliche Prüfung unterblieb.

Gesundheitspflege. Ausmärsche fanden im Laufe des Winters vier, zweimal dafür Eislauf statt. — Hitze veranlasste dreimal den Wegfall einiger Unterrichtsstunden. — Einen eintägigen Schulausflug an näher gelegene Ziele machten die Elementarklassen am 1. Mai, Klasse I am 10. Juli, die übrigen Klassen am 8. Mai. — In Wiederbelebungsversuchen gab der Turnlehrer Unterweisung. — Probeentleerungen des Gebäudes bzw. der Klassenzimmer fanden drei statt, eine davon mit Rücksicht auf Fliegergefahr.

Kriegshilfeleistungen. An der Jugendwehr und deren Übungen beteiligten sich vom 3. Oktober ab fast alle dazu berechtigten Schüler. An der Leitung der Übungen war die ganze Zeit über Oberpräzeptor Weizsäcker, längere Zeit auch Professor Calmbach und die Lehrer der Elementarschule Doster, Ostertag und Hagenmayer beteiligt. Ein Teil der winterlichen Ausmärsche wurde zu Felddienstübungen unter Führung der Herren Calmbach und Weizsäcker benützt.

Die Haussammlungstätigkeit, desgleichen von Weihnachten bis gegen Pfingsten der Bereitschaftsdienst für das Rote Kreuz fand willige Helfer in den Klassen V—VII. Auch die in den Klassen veranstalteten Sammlungen von Geld, Büchern, Goldmünzen, Patronen und sonstigem Metall ergaben ansehnliche Erträge. Die Kriegsbuchwoche erbrachte 459 Bände, die noch nicht abgeschlossene Goldsammlung beider Anstalten annähernd 28000 Mk. Zu wirtschaftlicher Beihilfe wurde einigen Schülern Urlaub gewährt.

Die Schüler der VI. Klasse verzichteten auf den Genuss der für sie bestehenden Ausflugsstiftung zugunsten der Fürsorge für erblindete Krieger, der durch diesen edlen Entschluss die Summe von 200 Mk. als Beitrag der Klasse zugewendet wurde.

Behördliche Erlasse. Nach Kriegsbeginn erging eine Reihe von Erlassen, welche die den Schülern nach Annahme bei einem Truppenteil gewährten und zutreffendenfalls bis 1. Mai 1915 gültigen Vergünstigungen regelten:

1. Für nicht versetzte Schüler der VI.—VIII. Klasse wurde der für ihre Versetzung erforderliche Zeugnisdurchschnitt nachträglich auf 3,4 erniedrigt (Erl. v. 10. Oktober Nr. 10310).

2. Veteranen der VI. und VII. Klasse, die diesen Durchschnitt nicht erreicht hatten, desgleichen solche Schüler, die durch erfolglose Prüfung für Kl. VII oder durch Versetzung bedingungslos die Reife für Kl. VI erlangt hatten, konnten sich das Reifezeugnis für die nächsthöhere Klasse schon auf 1. Dezember durch eine Notprüfung erwerben (Erl. v. 10. Okt. Nr. 10310 und v. 16. Nov. Nr. 11271). — Nachträglich wurde den letzteren, auch wenn sie die VI. Klasse nicht oder nur ganz kurz besucht hatten, das Befähigungszeugnis für den einjährig-freiwilligen Dienst gewährt (Erl. v. 8. Juli 1915 Nr. 5307).

3. Schüler, die bedingungslos in die VII. oder VIII. Klasse versetzt worden waren, erhielten das Reifezeugnis für die nächsthöhere Klasse ohne Prüfung (Erl. v. 24. Okt. Nr. 10594).

4. Den bedingungslos in Kl. IX versetzten oder aufgenommenen Schülern wurde, gleichviel ob sie diese Klasse noch besuchten oder schon zum Heer eingetreten waren, zunächst die Zulassung zu einer Notprüfung mit ermässigten Anforderungen, dann das Zeugnis der Hochschulreife ohne Prüfung gewährt (Erl. v. 3. Nov. Nr. 10889 und v. 23. Dez. Nr. 12195).

5. Dem Reifezeugnis der zum Studium der evang. Theologie ermächtigten Schüler wurde auch Gültigkeit für die Aufnahme in das evangelisch-theologische Seminar in Tübingen nach Massgabe der vorhandenen Plätze eingeräumt (Erl. v. 27. Mai 1915 Nr. 4196).

Von entsprechenden Vergünstigungen für das kommende Schuljahr ist abgesehen worden, weil es den ausserordentlichen Anforderungen des Feldzugs angemessener erschien, die Schüler höherer Lehranstalten nicht durch Vergünstigungen vor Erreichung voller körperlicher Tüchtigkeit für den Felddienst zur Teilnahme am Krieg zu veranlassen. Hienach stehen nur noch Notprüfungen frühestens im Januar 1916 in Aussicht mit Beschränkung auf Prima und auf solche Schüler dieser Klassen, die voll kriegsverwendungsfähig und für die Offizierslaufbahn angenommen sind oder als militärpflichtig eingezogen werden. Im übrigen soll zugunsten der Kriegsteilnehmer der Grundsatz der württembergischen Unterrichtsverwaltung bestehen bleiben, dass sie bezüglich des Zeitpunkts ihrer Berechtigungen gegen ihre daheimgebliebenen Mitschüler nicht in Nachteil kommen sollen (Ministerialerlass v. 10. Juni 1915 Nr. 2688).

III. Die Schüler.

Schülerzahlen auf 1. Juli 1915

A. Elementarschule.

Ia	Ib	Ic	IIa	IIb	IIc	} zusammen 223 Schüler.
37	37	35	38	38	38	

B. Gymnasium.

I. Zahl der Schüler.

Zahl der Schüler	Vorkl.	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	Summe
Im ordentl. Unterricht	39	31	23	28	24	14	20	12	16	3	210
Freiw. Unterricht											
in Hebräisch	—	—	—	—	—	—	1	—	3	2	6
in Englisch	—	—	—	—	—	—	12	2	10	—	24
in Freihandzeichnen	—	—	7	5	1	1	—	2	—	—	16
in Projektionszeichnen	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
in Kuzschrift	—	—	—	—	—	10	3	—	—	—	13
Vom Turnen befreit	—	1	1	—	2	1	—	—	—	—	5

II. Prüfungsergebnisse und Berechtigungszeugnisse.

1. Am evangelischen Landexamen ist je ein Schüler der V. und der VI. Klasse beteiligt.
2. Das wissenschaftliche Reifezeugnis für den einjährig-freiwilligen Dienst erwarben sich auf Schluss des Schuljahrs 19 Schüler der VI. Klasse. Hiervon traten 6 aus, 2 zu Gewerbe und Handel, 1 zur Vorbereitung auf das Volksschullehramt, 1 zur Landwirtschaft, 2 zum Heer.
3. Ein vorzeitiges Reifezeugnis für Klasse IX nach freiwilligem Eintritt ins Heer erhielten:
 - a) ohne Besuch der VIII. Klasse: Albrecht Lanz, Sohn des Forstmeisters auf Rosenstein, geb. 1898;
 - b) nach kurzem Besuch der VIII. Klasse: Heinrich Müller, Sohn des Strassenbahnkontrolleurs in Stuttgart, geb. 1897.
4. Das Zeugnis der Hochschulreife erhielten:

Name	Geburtsjahr	Bekanntnis	Stand und Wohnort des Vaters	Eintritt in die Anstalt	Bestimmung
------	-------------	------------	------------------------------	-------------------------	------------

a) ohne Prüfung nach freiwilligem Eintritt ins Heer:

α. ohne Besuch der IX. Klasse:

1	Ackermann, Paul	1897	ev.	Volksschullehrer in Cannstatt	Vorkl. 1905	Offizier
2	Fischer, Wilhelm	1897	ev.	Postverwalter in Endersbach	IV. Kl. 1909	Kriegsfreiwilliger
3	Hebeler, Kurt	1896	ev.	† Kaufmann in Elberfeld	IV. Kl. 1910	"
4	Klingenstein, Theodor	1896	ev.	Bezirksnotar in Zuffenhausen	IV. Kl. 1909	"
5	Reuss, Adolf	1897	ev.	† Kaufmann in Cannstatt	VIII. Kl. 1913	"
6	Steybe, Karl	1895	ev.	Schmiedemeister in Laupheim	VI. Kl. 1911	"

β. nach halbjährigem Besuch der IX. Klasse.

7	Hartenstein, Eberhard	1897	ev.	Kommerzienrat in Cannstatt	Vorkl. 1905	Kriegsfreiwilliger
8	Keidel, Theodor	1896	ev.	Kaufmann in Cannstatt	Vorkl. 1905	"
9	Lilienfein, Rudolf	1897	ev.	Fabrikant in Cannstatt	Vorkl. 1905	"

b) nach erfolgreicher Teilnahme an einer Prüfung:

α. an einer **Notreifeprüfung** am Gymnasium in Schwerin:

10	Strackerjan, Hans Christian	1896	ev.	† Geh. Reg.-Rat in Schwerin	VIII. Kl. 1914	Kriegsfreiwilliger
----	-----------------------------	------	-----	-----------------------------	----------------	--------------------

β. an der **ausserordentlichen Reifeprüfung** am Eberhard-Ludwigs-Gymnasium in Stuttgart:

11	Haberer, Walter	1894	ev.	Privatmann in Cannstatt	Vorkl. 1903	Naturwissenschaft
----	-----------------	------	-----	-------------------------	-------------	-------------------

γ. an der **ordentlichen Reifeprüfung** 1915:

12	Dieterich, Rudolf	1897	ev.	Pfarrer in Uhlbach O.-A. Cannstatt	IV. Kl. 1909	ev. Theol. im Stift
13	Ludwig, Richard	1897	ev.	Pfarrer in Hohenacker O.-A. Waiblingen	II. Kl. 1907	ev. Theol. " "
14	Schnaidt, Eduard	1896	ev.	Buchdruckereibesitzer in Waiblingen	II. Kl. 1907	Volkswirtschaft

III. Kriegsteilnehmer.

Die Zahl der Kriegsteilnehmer, die unsere Anstalt in diesem Schuljahr noch besuchten oder zu besuchen bestimmt waren, beträgt bis jetzt 14. Einer davon, Adolf Reuss, ist am 19. Dez. 1914 bei Kozlow in russische Gefangenschaft geraten, dort erkrankt und seit geraumer Zeit verschollen. Erheblich aber ist schon jetzt die Zahl der früheren Schüler, die nachweislich seither in diesem Kriege ihr Leben dem Vaterland geopfert haben. Zum ruhmvollen Gedächtnis dieser Helden soll im ersten Schulprogramm nach dem Krieg eine Ehrentafel Kunde von den Namen und Todesumständen derer geben, die am hiesigen Gymnasium ihre Schullaufbahn abgeschlossen haben.

IV. Bücher- und Lehrmittelsammlung.

1. Lehrerbibliothek, verwaltet von Professor Calmbach.

Zuwachs der Gymnasialbücherei im Schuljahr 1914/15.

- Aeschinis orationes. Post Fr. Frankium curavit Fr. Blass, Leipzig, Teubner 1896.
- Ammiani Marcellini rerum gestarum libri qui supersunt. Fr. Eysenhardt rec. Ed. minor. Berlin, Vahlen 1871.
- Anacreontis Teii quae vocantur *Συμποσιακά Πιδιαῖα* tertium edita a V. Rose, Leipzig, Teubner 1876.
- Apollonii Rhodii Argonautica rec. R. Merkel, Leipzig, Teubner 1872.
- Aristotelis Ethica Nicomachea, recogn. Fr. Susemihl, ed. alter. curavit O. Apelt, Leipzig, Teubner 1903.
- Aristotelis de re publica libri octo. Iterum ed. J. Bekker, Berlin, G. Reimer 1855.
- Aristoteles, *Πολιτεία Ἀθηναίων*. 4. ed. Fr. Blass, Leipzig, Teubner 1903.
- Aristoteles Rhetorica et Poëtica ab J. Bekker 3. ed. Berlin, G. Reimer 1859.
- Arriani Anabasis, recogn. C. Abicht, Leipzig, Teubner 1889.
- D. Magni Ausonii Burdigalensis Opuscula rec. R. Peiper, Leipzig, Teubner 1886.
- Babrii Fabulae Aesopeae, recogn. O. Crusius, ed. minor. Leipzig, Teubner 1897.
- C. Bardt, Ausgewählte Briefe aus Ciceronis Zeit. 4. Auflage. Leipzig, Teubner 1913.
- Bacchylidis Carmina cum fragmentis tertium ed. Fr. Blass, Leipzig, Teubner 1904.
- Bellum Alexandrinum. Erklärt von R. Schneider. Berlin, Weidmann 1888.
- C. Julii Caesaris Belli Civilis libri III. In usum scholarum iterum recognovit B. Dinter. Ed. stereot. Leipzig, Teubner 1893.
- Censorini de die natali liber, rec. Fr. Hultsch. Leipzig, Teubner 1867.
- A. Cornelii Celsi de medicina libri octo. Ad fidem optimorum librorum denuo rec. C. Daremberg. Leipzig, Teubner 1891.
- Commodiani Carmina recogn. E. Ludwig. Particulae II. Leipzig, Teubner 1877/78.
- Q. Curtii Rufi Historiarum Alexandri Magni Macedonis libri qui supersunt. Iterum recensuit Edm. Hedicke, ed. minor. Leipzig, Teubner 1908.
- Dinarchi Orationes adiectis Demadis qui fertur fragmentis *ἔπι τῆς δωδεκαετίας*; iterum ed. Fr. Blass, Leipzig, Teubner 1888.
- Dionis Cassii Cocceiani Historia Romana cum annotationibus L. Dindorfii. Vol. I—V. Leipzig, Teubner 1863—1865.
- Dionysii Halicarnassensis Antiquitatum Romanarum quae supersunt rec. A. Kiessling. Vol. I—IV. Leipzig, Teubner 1860—1870.
- W. Donle, Lehrbuch der Experimentalphysik für höhere Lehranstalten. 7. u. 8. Auflage. Stuttgart, Grub 1915.
- Euripides' Medea. Für den Schulgebrauch herausgegeben von L. Schmuck. Mit Kommentar. Münster i. W., Aschendorff 1909.
- Fick und Bitzer, Übungsstoff zum Deutschen Sprach- und Rechtschreibunterricht für die Unterklassen höherer Lehranstalten. 8. Auflage. Stuttgart, Kohlhammer 1914.
- H. Fischer, Schwäbisches Wörterbuch; 48., 49., 50. Lieferung. Tübingen, Laupp.
- Flemming's Grosse Spezialkarte vom belgischen und französischen Kriegsschauplatz. Blatt 1. 5. Berlin-Glogau 1914.
- Flemming's Spezialkarte für den Kriegsschauplatz in Polen. Herausgegeben von Professor Dr. Kettler. Berlin-Glogau 1914.
- Flemming's Karte des italienisch-österreichischen Kriegsschauplatzes, Nord- und Mittelitalien und eine Nebenkarte vom italienisch-österreichischen Grenzgebiet. Herausgegeben von Professor Dr. Kettler. Berlin-Glogau 1915.
- Fragmenta poetarum Romanorum coll. et emend. Aem. Bachrens. Leipzig, Teubner 1886.
- Förster u. a. Der Weltkrieg im Unterricht. Vorschläge und Anregungen zur Behandlung der weltpolitischen Vorgänge in der Schule. Gotha, Fr. A. Perthes 1915.
- L. Friedländer, Darstellungen aus der Sittengeschichte Roms in der Zeit von August bis zum Ausgang der Antonine. 8. Auflage. Leipzig, S. Hirzel 1910.
- J. Frontini Strategematon libri quattuor ed. G. Gundermann. Leipzig, Teubner 1887.
- E. Gradmann, Die Kunst- und Altertumsdenkmale im Königreich Württemberg. Inventar. Esslingen, Neff 1914. 53.—56. Lieferung: Donaukreis, Oberamt Geislingen, bearbeitet von Dr. J. Baum. 57.—59. Lieferung: Donaukreis, Oberamt Göppingen, bearbeitet von Dr. H. Klaiber.
- Griechische Wörter für die Klassen IV u. V der württembergischen Gymnasien. 2. Auflage. Stuttgart, Bonz & Comp. 1910.
- Haug und Sixt, Die römischen Inschriften und Bildwerke Württembergs. 2. Auflage. 3. Lieferung. Stuttgart, Kohlhammer 1914.
- Hegi, Illustrierte Flora von Mitteleuropa. Band VI. 6. und 7. Lieferung. 36. Lieferung.
- Joh. Chr. A. Heyse's allgemeines verdeutschendes und erklärendes Fremdwörterbuch. Neu bearbeitet von O. Lyon. 19. Original-Ausgabe. Hannover-Leipzig, Hahn 1910.
- Hyperidis orationes quattuor cum ceterarum fragmentis ed. Fr. Blass. Ed. altera. Leipzig, Teubner 1881.
- Isaei orationes cum aliquot deperditarum fragmentis ed. C. Scheibe. Leipzig, Teubner 1889.
- Isocratis orationes. Recognovit, praefatus est, indicem nominum addidit G. E. Benseler, ed. altera curante Fr. Blass. Leipzig, Teubner 1881—1882.
- Justinus, Trogi Pompei historiarum Philippicarum epitoma. Rec. J. Jeep. Ed. minor. Leipzig, Teubner 1876.
- R. Kapff, Erzählungen aus der Geschichte des alten Orients sowie aus der griechischen, römischen und deutschen Sagenwelt. Auf Grundlage von Andrä-Hoffmanns Kl. Sagenkunde. Leipzig, Voigtländer 1914.
- Br. Krause, Deutscher Reichsatlas. Im Anhang: Deutschland's Schutzgebiete und das Deutschtum auf der ganzen Erde. Leipzig, Rietzschel 1913.
- E. Kreuser, A concise account of the Waterloo Campaign from various authors. Für den Schulgebrauch ausgewählt und bearbeitet. Leipzig, Dyk 1915.
- Kühnle, Unsr Heimat. Stuttgart und Cannstatt mit Vorstädten und Vororten. 3. Auflage. Stuttgart-Cannstatt, Hopf.
- Langenscheidt'sche Bibliothek sämtlicher griechischer und römischer Klassiker in neueren deutschen Musterübersetzungen. Berlin-Stuttgart, Langenscheidt 1855 bis 1895. 35 Bände.

- T. Livii ab urbe condita libri. Editionem primam curavit G. Weissenborn; ed. altera, quam curavit M. Müller. Pars IV. Fasc. I. Libri XXXI—XXXV. ed. stereot. Leipzig, Teubner 1900.
- M. Annaei Lucani de bello civili libri X. ed. C. Hosius. Leipzig, Teubner 1892.
- H. Luckenbach, Kunst und Geschichte, Grosse Ausgabe, 2. Teil: Mittelalter und Neuzeit bis zum Ausgang des 18. Jahrhunderts. 4. Auflage. München-Berlin, Oldenbourg 1912.
- T. Lucretii Cari de Rerum Natura libri VI. Rec. J. Bernaysius. Leipzig, Teubner 1881.
- Lysiae orationes, rec. Th. Thalheim. ed. minor. Leipzig, Teubner 1901.
- Macrobius, Franc. Eysenhardt recogn. Leipzig, Teubner 1868.
- H. Menge, Lateinische Synonymik, ein Hilfsbuch für Lehrer und Studierende. 4. Auflage. Wolfenbüttel, Zwissler 1900.
- H. Merbach, Die Slavenkriege des deutschen Volks, ein nationales Hausbuch. Leipzig, Dieterich 1914.
- Cornelii Nepotis vitae. Post C. Halmium recognovit A. Fleckeisen. Ed. stereot. Leipzig, Teubner 1898.
- Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik. Herausgegeben von Jberg und Cauer. Leipzig-Berlin, Teubner. 31., 32., 33., 34. Band. 16. und 17. Jahrgang 1913 und 1914.
- P. Ovidius Naso, Ex Rud. Merkelii recognitione ed. R. Ehwald. Leipzig, Teubner. Tom. I 1888, Vol. II 2. Auflage 1900, Vol. III 2. Auflage 1884.
- Pauly's Real-Encyclopädie der klassischen Altertumswissenschaft. Neue Bearbeitung. Begonnen von G. Wissowa. Herausgegeben von W. Knoll. Stuttgart, Metzler. 17. Halbband 1914.
- Dass, herausgegeben von W. Knoll u. K. Witte. 2. Reihe, 1. Halbband 1914.
- Platonis Symposium in usum studiosae iuventutis et scholarum cum commentario critico, ed. G. F. Rettig, Halle, Waisenhaus 1875.
- Ph. Plattner, Ausführliche Grammatik der französischen Sprache. Eine Darstellung des modernen französischen Sprachgebrauchs mit Berücksichtigung der Volkssprache. 5 Teile. 1. Teil 3. Auflage 1912, 2.—5. Teil 1. Auflage 1900—1908. Freiburg i. B.; Bielefeld.
- T. Maccii Plauti Comoediae, ex recensione G. Goetz et Fr. Schoell. Fasciculi 7. Leipzig, Teubner 1892 bis 1896. Vol. I—III.
- C. Plinii Secundi Naturalis Historiae libri XXXVII. Recognovit atque indicibus instruxit L. Janus Vol. I—VI. ed. altera. Leipzig, Teubner 1865—1880.
- C. Plinii Caecilii Secundi Epistularum libri IX, epistularum ad Traianum liber, Panegyricus recogn. H. Keil. Leipzig, Teubner 1873.
- Plutarch's Perikles. Ausgabe für den Schulgebrauch mit Erläuterungen von O. Güthling. München, M. Kellerer.
- Plutarch's Tiberius und Gaius Gracchus. Ausgabe für die Schule von Fr. Pichlmayer. München, M. Kellerer.
- Plutarch's Themistokles. Ausgabe für den Schulgebrauch mit Erläuterungen von O. Güthling. München, M. Kellerer.
- Pomponii Melae de chorographia libri III. recogn. C. Frick. Leipzig, Teubner 1880.
- M. Fabii Quintiliani institutiones oratoriae, libri XII. Ad fidem codicum manu scriptorum rec. Ed. Bonnelli. Voll. I—II. Leipzig, Teubner 1861.
- M. Fabii Quintiliani declamationes quae supersunt CXLV, rec. C. Ritter. Leipzig, Teubner 1884.
- Regierungsblatt für das Königreich Württemberg vom Jahr 1914. Stuttgart, Scheufele.
- Register zu den französischen Wörtern für die Klassen III—VII der württembergischen Gymnasien. Berlin, Herbig 1910 (3fach).
- C. Sallustii Crispi Catilina, Jugurtha, ex historiis orationes et epistulae. In usum scholarum ed. A. Eussner. Ed. stereot. Leipzig, Teubner 1904.
- Schick und Stäbler, Rechtschreib- und Sprachbuch für Elementarklassen. 12. Aufl. Stuttgart, Steinkopf 1914.
- Schwäbischer Schillerverein Marbach-Stuttgart. 18. Jahresbericht 1. April 1913/14. Marbach, Remppis 1914.
- M. Schwarte, Technik des Kriegswesens. Leipzig-Berlin, Teubner 1913. Geschenk des Verlags.
- Scribonii Largi Compositiones ed. G. Helmreich. Leipzig, Teubner 1887.
- Scriptores Historiae Augustae rec. H. Peter. Leipzig, Teubner 1865.
- L. Annaei Senecae Tragoediae, rec. R. Peiper et G. Richter. Leipzig, Teubner 1867.
- Annaei Senecae oratorum et rhetorum sententiae divisiones colores C. Bursian recensuit et emendavit. Leipzig, Teubner 1857.
- Sili Italici Punica ed. L. Bauer. Leipzig, Teubner 1890 bis 1892.
- Sophokles' Philoktet, zum Schulgebrauch bearbeitet von Chr. Muff. Bielefeld-Leipzig, Velhagen und Klasing. Text 1912; Kommentar 1897.
- P. Papinius Statius rec. G. Queck. Leipzig, Teubner 1854.
- Thesaurus linguae Latinae, Vol. VI, fasc. II. Leipzig, Teubner 1915.
- Thomé-Migula, Flora von Deutschland, Österreich und der Schweiz. Gera, Frhr. v. Zeschwitz, Lieferung 230 bis 233.
- Uhland's Briefwechsel im Auftrag des Schwäbischen Schillervereins herausgegeben von J. Hartmann, 3. Teil 1834—1850. Stuttgart-Berlin, Cotta's Nachf. 1914.
- C. Valerii Flacci Sertini Balbi Argonauticon libri octo. Recogn. A. Baehrens. Leipzig, Teubner 1875.
- M. Terentii Varronis rerum rusticarum libri tres. Post H. Keil iterum ed. G. Goetz. Leipzig, Teubner 1912.
- Flavii Vegeti Renati epitoma rei militaris rec. C. Lang. Leipzig, Teubner 1869.
- M. Vellei Paterculi ex Historiae Romanae ad M. Vini-cium cos. libris II quae supersunt. Recensuit et rerum indicem locupletissimum adiecit Fr. Haase. Ed. altera. Leipzig, Teubner 1884.
- P. Vergilii Maronis Bucolica Georgica Aeneis, recognovit O. Güthling. Leipzig, Teubner 1886.
- Fr. Vieweg und Sohn, Verlagskatalog 1786—1911. Braunschweig 1911.
- H. Willemsen, Lateinische Inschriften für den Gebrauch im Schulunterricht. Berlin, Weidmann 1913.
- Wochenschrift für klassische Philologie, herausgegeben von Andersen, Draheim u. Nohl. Berlin, Weidmann. XXX. Jahrgang 1913, XXXI. Jahrgang 1914.
- Württembergische Vierteljahrshefte für Landesgeschichte. Neue Folge. Herausgegeben von der Württembergischen Kommission für Landesgeschichte. Stuttgart, Kohlhammer. XXII. Jahrgang 1913, XXIII. Jahrgang 1914.
- Xenophontis Historia Graeca, recensuit et praefatus est L. Dindorfius, ed. III. Leipzig, Teubner 1876.
- Xenophontis Commentarii, recensuit et praefatus est L. Dindorfius, Ed. III. Leipzig, Teubner 1878.
- Xenophontis Scripta minora, recognovit L. Dindorfius, Ed. II. Leipzig, Teubner 1873.
- Xenophontis Expeditio Cyri, recensuit et praefatus est L. Dindorfius. Ed. IV. Leipzig, Teubner 1875.
- Xenophontis Expeditio Cyri, recensuit G. Gemoll. Ed. minor. Leipzig, Teubner 1910.

Nachtrag.

- E. Rother, Karten und Skizzen zum Weltkrieg 1914/15. I. Teil. Düsseldorf, Bagel 1915.
- Fichtes Reden an die deutsche Nation, eingeleitet von Rudolf Eucken. 1909 Leipzig, Inselverlag. Geschenk aus dem Nachlass des † Dr. Hirschfeld in Stuttgart.

2. **Schülerbibliothek**, verwaltet von Professor a. D. Feucht.

Die Einkünfte bestanden in dem von der Schulpflege gewährten Jahresbeitrag von 50 Mark, die zur Anschaffung angemessener Bücher verwendet wurden.

3. **Naturgeschichtliche Sammlung**, verwaltet von Elementarlehrer Heideker.

Hinzugekommen sind durch Anschaffung:

1. Pilzmodelle in Halbreief.
2. Drei grössere botanische Tafeln.
3. Einige Linsen.

Ausserdem erhielt die **Modellsammlung** für Zeichenunterricht einigen Zuwachs, darunter auch eine Goethe-Gipsbüste durch gütige Zuwendung des Herrn Dr. med. Boeckh in Cannstatt.

V. Stiftungen und Freistellen. Schulgeld.

Zu Gunsten des Gymnasiums bestehen folgende Stiftungen:

1. Die Stiftung des Friedrich Fuchs, Werkzeugfabrikant, für einen das Gymnasium oder die Realanstalt in Cannstatt besuchenden würdigen und bedürftigen Bürgersohn.
2. Die Stiftung von Rolffs, Partikuliers Erben, für unbemittelte, geistig begabte und würdige Schüler der Latein- und Realschule, deren Eltern in Cannstatt wohnen.
3. Die Stiftung des Stadtschultheiss Rupp zur Bezahlung des Schulgelds für einen armen, würdigen und befähigten Schüler des Gymnasiums in den höheren Klassen mit Bevorzugung von Waisen oder Witwensöhnen.

Die Stiftungen 1—3 werden vom Städtischen Stiftungsamt Stuttgart verwaltet.

4. Die Mehl'sche Stiftung vom Jahr 1904, vom Rektorat verwaltet, bestimmt als Grundstock eines Kapitals zu dienen, dessen Jahresertrag es ermöglicht, der V. Klasse eine Freude zu bereiten. Zur Zeit beträgt das Vermögen 72 Mk. 91 Pf.
5. Die Sammlung des „Vereins alter Cannstätter Gymnasisten“ vom Jahr 1912, in eigener Verwaltung dieses Vereins, bestimmt „Ausflüge der Schüler des Gymnasiums zu ermöglichen und zu fördern und weiteres Vermögen hiezu zu sammeln.“ Der verfügbare Ertrag des Vereinsvermögens betrug heuer 200 Mk.

Für Freistellen ist als Höchstbetrag 10 Prozent des gesamten Schulgeldanfalls ausgeworfen. Es werden ganze und halbe Freistellen gewährt, in der Regel aber nur an solche Schüler, die keine niederere als die II. Klasse des Gymnasiums besuchen, ihre Klasse nicht wiederholen, nach ihrem Platze den ersten zwei Dritteln der Klasse und, wenn sie neu eingetreten sind, mindestens im zweiten Schulhalbjahr der Anstalt angehören.

Das Schulgeld wird in 3 Teilbeträgen für die Zeit vom Schuljahrbeginn im Herbst bis zum Anfang der grossen Ferien erhoben. Die Teile betragen für die Elementarschule je 12, für die Vorklasse und I. Klasse je 20, für Kl. II—V je 25, für Kl. VI—IX je 35 Mk.

Für Schüler, die erst in der zweiten Hälfte dieser Zeitabschnitte d. h. am 1. Nov., 1. März, 1. Juli oder später eintreten oder aus zureichendem Grunde vor den eben genannten Tagen austreten, ist nur die Hälfte des Teilbetrags zu entrichten. Für einen Schulbesuch von weniger als 2 Wochen wird kein Schulgeld erhoben.

VI. Mitteilungen.

Am 23. Juli vormittags von 9 Uhr an wird die Schlussfeier im Festsaal des Gymnasiums abgehalten.

Zur Teilnahme an dieser Feier werden die staatlichen und städtischen Behörden, die Angehörigen der Schüler und alle Freunde der Schule geziemend eingeladen.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 7. September mit einer Aufnahmeprüfung für sämtliche Klassen. Anmeldungen wolle man mit Geburtschein und gegebenenfalls Wiederimpfschein sowie Abgangszeugnis der seither besuchten Anstalt bis spätestens 4. September einreichen. Der Unterricht wird Dienstag, den 7. September um 8 Uhr (in der Elementarschule und Vorklasse um 9 Uhr) wieder eröffnet.

Cannstatt, den 20. Juli 1915.

K. Rektorat des Gymnasiums

Dr. John.

VI Mitteilungen.

Am 23. Juli vormittag
abgehalten.

Zur Teilnahme an
hörigen der Schüler und

Das neue Schuljahr
sämtliche Klassen. An
schein sowie Abgangsz
Der Unterricht wird Di
um 9 Uhr) wieder eröff

Cannstatt, den 20

lassfeier im Festsaal des Gymnasiums

und städtischen Behörden, die Ange
d eingeladen.

tember mit einer Aufnahmeprüfung für
schein und gegebenenfalls Wiederimpf
bis spätestens 4. September einreichen.
(in der Elementarschule und Vorklasse

orat des Gymnasiums

Dr. John.

